

BEGLEITPROGRAMM IM KOMMUNALEN KINO METROPOLIS

Das Kommunale Kino Metropolis begleitet die Ausstellung „chaplín in pictures: mensch, mythos, filmemacher“ in den Deichtorhallen Hamburg durch eine Chaplín-Filmretrospektive.

Frühe Filme

"Der CHARLIE der frühen Filme ist ein Lebewesen, dessen Hauptinstinkt der des Überlebens ist. Infolgedessen hat sich zunächst seine Erfindungsgabe und erst dann seine Seele entwickelt. Dieser Bursche ist sehr vielseitig: er ist ein Tramp, ein Gentleman, ein Dichter... (Er) ist durchaus imstande, fortgeworfene Zigarettenstummel aufzuheben oder einem Säugling seinen Lutscher wegzunehmen... Und schlimmer: Charlie stiehlt, heuchelt, prügelt, betrügt, ist hinterhältig und polygam, manchmal eine Frau... Er ist infantil, egoistisch und gnußsüchtig... Familie, Staat, Religion, Moral und gute Sitten sind ihm wurscht..." (Werner Dütsch)

Frühe Filme - Die Keystone Produktionen I

"Kid Auto Races, The Knockout, Mabel's Married Life, u.a."
4.2.1700 / 7.2.1700

Frühe Filme - Die Keystone Produktionen II

The Rounders, The Masquerader, Getting Aqainted u.a.
18.2.1700 / 19.2.1700

Frühe Filme - Die Keystone Produktionen III

The Vagabond, The Face On The Barroom, His Trysting Life u.a.
25.2.1700 / 27.2.1700

Goldrush OF

Goldrausch

USA 1925, Charles Chaplín 96 min.

Mit Charles Chaplín, Mack Swain, Tom Murray

Chaplín auf Goldsuche in Alaska. Ins kollektive Gedächtnis der Welt haben sich der "Tanz der Brötchen" und die Szene eingegraben, in der Chaplín seinen Schuh verspeist. Traum, Halluzination oder Realität?

2.2.1700 / 5.2.1900

Moderne Zeiten OmU

Modern Times

USA 1936, Charles Chaplín 87 min.

Mit Charles Caplín, Paulette Goddard,

Charlie der Tramp gerät in die Industrie- und Arbeitswelt. Am Fließband einer Fabrik, dann buchstäblich im Räderwerk der Maschine, später als Testperson eines "Frühstücksautomaten" und als unfreiwilliger Streikführer erlebt er die Absurdität eines reglementierten Lebens, das die Menschen zu Anhängseln der Apparatur degradiert.

10.2.1700 / 12.2.1700 / 13.2.1900 / 15.2.1900

The Great Dictator OmU

Der große Diktator

USA 1940, Charles Chaplin 124 min.

Mit Charles Chaplin, Paulette Goddard, Jack Oackie

Chaplins Anti-Nazi-Film, in dem der Diktator Adenoid Hynkel, Herrscher von Tomania, mit einem Doppelgänger -- einem aus dem KZ entkommenen jüdischen Friseur -- verwechselt wird, kann auch heute noch als eine der gelungensten Satiren auf den Faschismus gelten. Wie kein anderer Film seiner Zeit war er in der Lage, den Weltherrschafts- und Rassenwahn des "Führers" warnend vor Augen zu führen und gleichzeitig der Lächerlichkeit preiszugeben.

16.2.1700 / 17.2.1900 / 19.2.1900 / 20.2.1700

Der Tramp und der Diktator DF

GB/D 2001, Michael Kloft 55 min.

Mit Walter Bernstaein, Ray Bradbury, Sydney Chaplin

Charlie Chaplin und Adolf Hitler hatten mehr gemeinsam als nur den kleinen Schnurrbart. Beide wurden in der gleichen Woche des gleichen Monats des gleichen Jahres - im April 1889 - geboren. Beide hatten eine harte Kindheit. Beide wurden Künstler: Chaplin Schauspieler, Hitler Maler. Und ein paar Jahre, bevor Chaplin als "Der Tramp" berühmt wurde, war Hitler in Wien tatsächlich einer gewesen - bis er Aufnahme in einem Männerwohnheim fand, das von jüdischen Hilfsorganisationen unterstützt wurde.

"Der große Diktator" war Chaplins erster Tonfilm. Er entsand gegen Widerstände. Jüdische Hollywood-Produzenten waren der Ansicht, er würde die Lage der Juden in Deutschland noch schwieriger machen und antisemitische Tendenzen in den USA eventuell verstärken.

Einmal lief der Film sogar vor deutschen Soldaten: als ein jugoslawischer Vorführer in einem Belgrader Wehrmatskino ihn statt eines Propagandafilms einlegte. Hat auch Hitler ihn gesehen?

Kevin Brownlow und Michael Kloft haben in ihrem Film farbiges Filmmaterial von den Dreharbeiten zu "Der große Diktator" verwendet.

17.2.1700 / 22.2.1900

Chaplin DF

USA/F/GB 1992, Richard Attenborough 144 min.

Mit Robert Downey jr., Geraldine Chaplin, Dan Aykroyd

Richard Attenborough beschreibt das Leben Chaplins von seinen Londoner Jugendjahren über seine Hollywood-Karriere bis zu seinem unfreiwilligen Schweizer Asyl. In diesem hervorragend fotografierten Film werden zwar auch seine zahlreichen skandalumwitterten Amouren beleuchtet, aber wichtiger schien Attenborough Chaplins aufrechte politische Haltung in einem reaktionären Amerika.

23.2.1700 / 25.2.1900 / 26.2.1900

KINEMATHEK Hamburg e.V.
Kommunales Kino METROPOLIS
Dammthorstr. 30a
20354 Hamburg
Tel.: 040-34 23 53
Fax : 040-35 40 90
www.metropolis-hamburg.de
info@kinemathek-hamburg.de